

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Schenkung eines Anhängerfahrzeuges für die Feuerwehr Köln durch den Förderverein Freiwillige Feuerwehr Eil e.V.

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Gesundheitsausschuss	13.09.2016
Finanzausschuss	19.09.2016
Rat	22.09.2016

Beschluss:

Der Rat bedankt sich bei dem Förderverein Freiwillige Feuerwehr Eil e.V. für die Schenkung eines Anhängerfahrzeuges.

Der Rat nimmt die Schenkung des Anhängerfahrzeuges, das in der Freiwilligen Feuerwehr Köln, Löschgruppe Eil für die Sondereinheit „Unwetter“ genutzt werden soll, an. Die Berufsfeuerwehr trägt die jährlichen Wartungskosten in Höhe von ca. 200,00 € p.a. und eventuell anfallende Instandhaltungskosten. Die Finanzierung erfolgt aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan 0212 – Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	<u>200,00</u> €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer einmalig

Begründung

Die Freiwillige Feuerwehr Köln, Löschgruppe Eil hat in Eigeninitiative mit großem Einsatz und Engagement ihrer ehrenamtlichen Mitglieder ein Konzept „Logistik bei Unwetter/Flächenlagen“ entwickelt. Hierzu wurde ein Anhängerfahrzeug ausgestattet, dass künftig bei der Löschgruppe Eil im Zusammenhang mit der neuen Sonderaufgabe zur Abwicklung von Einsätzen bei Unwetterlagen eingesetzt werden soll.

Die Sonderaufgabe bezieht sich auf eine Leistung, die bisher durch die nur tagsüber besetzte Gerätemeisterei in Ehrenfeld und durch die Feuerwache 5 in Weidenpesch erbracht wurde. Es handelt sich hierbei um die Vorhaltung, Lagerung, Wartung und Lieferung und das zum Einsatz bringen von Spezialpumpen beim Einsatz in überfluteten Bereichen und von Kettensägen zur technischen Hilfeleistung nach Sturmschäden.

Bisher wurden Kettensägen von der Gerätemeisterei ausgegeben, allerdings ist diese nur werktags zu den üblichen Geschäftszeiten besetzt. Jetzt soll die Löschgruppe Eil diese Leistung rund um die Uhr und ohne zusätzliche Personalkosten erbringen.

Die Ausgabe zusätzlicher Pumpen beim Einsatz in überfluteten Bereichen erfolgte bisher durch die Besetzung der Feuerwache 5. Allerdings kommen bei besonderen Einsatzlagen viele Logistikaufgaben auf die Wachbesetzung der Feuerwache 5 zu, diese können nicht alle zeitgleich erfüllt werden. Oft kam es bisher zu Zeitverzögerungen, wenn z.B. die Wachbesetzung der Feuerwache 5 selbst durch Einsatztätigkeiten gebunden war. Auch in diesem Fall ist die Löschgruppe Eil deutlich flexibler und rund um die Uhr einsatzbereit.

Die Pumpen und Kettensägen müssen durch die Löschgruppe im Einsatzfall zum Einsatzort transportiert werden. Dies kann nur durch ein Fahrzeug erfolgen. Hierbei wurde sich für ein Anhängerfahrzeug entschieden. Ein Anhänger ist in der Anschaffung und im Unterhalt deutlich wirtschaftlicher als ein zusätzliches Fahrzeug. Die Erfüllung der Sonderaufgabe bringt in der Einsatzbearbeitung bei den o.g. Einsätzen deutliche Zeitersparnis, zudem kann das Personal der Berufsfeuerwehr in dieser Zeit für andere Aufgaben herangezogen werden. Der Einsatz der Löschgruppe Eil bietet neben der rund um

die Uhr Einsatzbereitschaft auch wirtschaftliche Vorteile.

Das Anhängerfahrzeug wurde zunächst vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Eil e.V. beschafft und soll nun im Wege der Schenkung dauerhaft der Löschgruppe zur Verfügung stehen. Die Schenkung des Anhängers erspart der Stadt Köln Kosten in Höhe von rund 15.000 € zuzüglich der Kostenersparnis durch die Übernahme einer Tätigkeit durch ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr.

Zuletzt kommt durch die Übertragung der Sonderaufgabe auf die Freiwillige Feuerwehr dem Ehrenamt eine weitere Wertschätzung zugute.